

Auszug aus: Marchart, B. et al.: Wissen – Können – Handeln HLW, Jg. 2–4. SBNR 190 290. Wien, Hölzel Verlag, 2019.

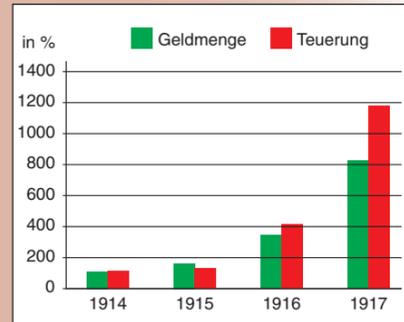


Abb. 136.1: Im Jahr 1917 nahm die Inflation in Russland enorme Ausmaße an (Hyperinflation). Starke Teuerungen führten zu Unruhen innerhalb der Bevölkerung, die schließlich in die Februarrevolution mündeten.

Duma: (russ. Gedanke) im zaristischen Russland eine Ratsversammlung der Adligen (Bojaren), in den Jahren von 1906–1917 war die Duma das russische Parlament.

Lenin (1870–1924)
 Wladimir Iljitsch Uljanow wurde in Simbirsk an der Wolga geboren. Als Revolutionär nahm er den Decknamen Lenin an. Sein Bruder wurde wegen einer Verschwörung gegen den Zaren hingerichtet, dieses Erlebnis prägte den jungen Lenin. Er arbeitete als Rechtsanwalt und gründete den sozialdemokratischen „Kampfbund zur Befreiung der Arbeiterklasse“. Aufgrund seiner revolutionären Tätigkeiten wurde er mehrmals verbannt und lebte einige Jahre im Exil, vor allem in der Schweiz. Um 1905 wurde er Führer der Bolschewiki. Basierend auf den Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels entwickelte er seine Theorie vom Kommunismus und Sozialismus und verfasste dazu theoretische Werke. Lenin gilt als Gründer der UdSSR, er starb 1924 in Gorki bei Moskau.

10.10. Die Gründung der Sowjetunion

□ *Russland war vor dem Ersten Weltkrieg ein Agrarstaat, die Industrialisierung kam nur langsam in Gang. Erst im Jahr 1861 wurde die Leibeigenschaft abgeschafft. Die Kleinbauern konnten jedoch aufgrund ihrer materiellen Not kein Land erwerben. Viele zogen in die Städte, um als Arbeiter ihr Auskommen zu finden. Die Kluft zwischen den adeligen Großgrundbesitzern einerseits und der Masse der notleidenden Arbeiter und Bauern andererseits führte zu politischen Unruhen, die im Jahr 1917 ihren Höhepunkt erreichten.*

1| Die Lage Russlands vor dem Ersten Weltkrieg

Die Gegensätze zwischen den um ihre Existenz kämpfenden Kleinbauern und der Arbeiterschaft zum Zarenhof und zum reichen Adel wuchsen ständig. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zur Gründung der **Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands (SDAPR)**, die bald eine große Anhängerschaft besaß. Innerhalb der Partei herrschte jedoch Uneinigkeit darüber, wie die politischen Ziele, vor allem die Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeiter und Bauern, zu erreichen wären. Während die Fraktion der **Menschewiki** (russ.: „Minderheitler“) für eine Veränderung auf demokratischer Basis eintrat, forderten die **Bolschewiki** (russ.: „Mehrheitler“) eine revolutionäre politische und soziale Veränderung. Anführer der Bolschewiki wurde Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter seinem Decknamen **Lenin** (reg. 1917–1924). Als die russische Armee im **Krieg gegen Japan** (1904–1905) schwere Niederlagen erlitt, verschärfte sich der Unmut der Bevölkerung. Es kam in der Revolution von 1905 zu Demonstrationen, Streiks und Unruhen. Schließlich beugte Zar **Nikolaus II.** (reg. 1894–1917) sich dem wachsenden Druck der unzufriedenen Bevölkerung und ließ ein Parlament, die **Duma**, einrichten. In den Städten kam es zur Gründung von Arbeiter- und Soldatenräten, den so genannten **Sowjets**, die Mitspracherecht forderten und zunehmend politischen Einfluss erlangten.

2| Die Februarrevolution und ihre Folgen

Während des Ersten Weltkrieges verschlechterte sich die Lage der russischen Bevölkerung erneut. Im Jahr 1917 hatte der Krieg bereits Millionen Opfer gefordert, Arbeitskräfte fehlten in der Landwirtschaft und der Industrie. Ein Sieg und ein Ende des Krieges waren nicht in Sicht, es herrschten Versorgungsprobleme, Hungersnöte und Unruhen. Die Inflation erreichte ein gewaltiges Ausmaß. Im Februar 1917 erhoben sich Proteststürme der Bevölkerung, denen sich auch Teile des Militärs anschlossen: Diese zwangen Zar Nikolaus II. im März 1917 zur Abdankung und verhafteten ihn. Die Duma bildete daraufhin eine **provisorische Regierung**, die allerdings nicht in der Lage war, die anstehenden Probleme zu lösen: Am Land herrschte Chaos, denn viele Kleinbauern hatten nach dem Sturz des Zaren die adeligen Grundbesitzer vertrieben und sich willkürlich Land angeeignet. Die Bevölkerung forderte eine Bodenreform und ein rasches Ende des Krieges. Mit ihrem Wahlspruch „Frieden, Brot, Land“ hatten die Bolschewiki bereits in einigen Städten Mehrheiten in den dortigen Sowjets, den Arbeiter- und Soldatenräten, erreicht. In der herrschenden Krise des Jahres 1917 sahen sie die Chance zum politischen Umsturz.

KOMPETENZTRAINING

- 1) Erstellen Sie eine Einkaufsliste für Ihre Familie für eine Woche und schätzen Sie die Ausgaben. Berechnen Sie anschließend die Kostenunterschiede, wenn eine Teuerung wie in der Abb. 136.1 stattfinden würde.
- 2) Interpretieren Sie den Wahlspruch der Bolschewiki „Frieden, Brot, Land!“.

3| Die Oktoberrevolution 1917

Lenin plante von seinem Schweizer Exil aus bereits im Sommer 1917 den sozialen und politischen Umsturz. Sein enger Vertrauter **Leo Trotzki**, der Leiter des Revolutionären Militärkomitees der Bolschewiki und Vorsitzender des St. Petersburger Sowjets war, organisierte den Putsch: Am **25. Oktober 1917** tagte im St. Petersburger Winterpalast der Sowjetkongress. Mitglieder des Revolutionären Militärkomitees stürmten abends den Palast, verhafteten einige Minister und besetzten gleichzeitig wichtige öffentliche Einrichtungen der Stadt. Tags darauf rief Lenin die **Sozialistische Sowjetrepublik** aus, die neue Regierung unter Lenins Führung wurde **Rat der Volkskommissare** genannt und bestand nur aus Mitgliedern der Bolschewiki. Moskau wurde zur neuen Hauptstadt der Sozialistischen Sowjetrepublik.

Im Jahr 1922 entstand aus dem Zusammenschluss der Russischen Sowjetrepublik mit den Sowjetrepubliken Ukraine, Weißrussland und Transkaukasus (entspricht den heutigen Republiken Armenien, Aserbaidschan und Georgien) die **Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken** (abgekürzt **UdSSR**, meist nur als **Sowjetunion** bezeichnet). In den folgenden Jahren wurden weitere Republiken in die Sowjetunion eingegliedert. Obwohl sie als **föderative Republik** konzipiert war, entsprach die UdSSR einem zentralistisch regierten Staat, der von Mitgliedern der Kommunistischen Partei regiert wurde. Die **Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU)** war die einzig zugelassene politische Interessensvertretung.



Abb. 137.1: Teilrepubliken und Erweiterung der UdSSR (Stand 1940)

Aussage Lenins zur kommunistischen Revolution

„Nur die Diktatur der Proletarier und der armen Bauern ist imstande, den Widerstand der Kapitalisten zu brechen, mit wahrhaft großartiger Kühnheit und Entschlossenheit die Macht auszuüben und sich die begeisterte, rückhaltlose, wahrhaft heroische Unterstützung der Massen sowohl in der Armee wie in der Bauernschaft zu sichern.“

Lenin Werke, Bd.25, S. 386.

KOMPETENZTRAINING

- 1) Definieren Sie die Abkürzung UdSSR.
- 2) Erstellen Sie mithilfe einer Internetrecherche einen Lebenslauf von Lenin.



Abb. 137.2: Wladimir A. Serow: Lenin im bolschewistischen Hauptquartier im Oktober 1917, rechts hinter Lenin stehen Josef Stalin und Leo Trotzki.



Der Zerfall der Sowjetunion begann am 11. März 1990, als Litauen seine Unabhängigkeit von der UdSSR erklärte. Es folgten im Jahr 1991 Estland, Lettland, Weißrussland, die Ukraine, Moldawien, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan, Armenien, Aserbaidschan, Turkmenistan, Russland und Kasachstan.

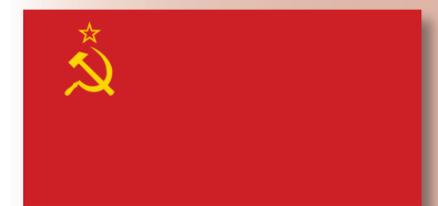


Abb. 137.3: Die Flagge der Sowjetunion von 1923–1991. Die rote Fahne der kommunistischen Partei wurde zur Staatsflagge. Der gelb umrandete Stern symbolisiert die Rote Armee, während Hammer und Sichel die Arbeit in Industrie und Landwirtschaft verkörpern.

25. Oktober 1917: entspricht nach julianischem Kalender dem 7. November nach gregorianischem Kalender. Der gregorianische Kalender – seit dem 16. Jh. in vielen europäischen Staaten gültig – wurde in der Sozialistischen Sowjetrepublik erst 1918 eingeführt.